



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 23.05.2012**

## **Niederschrift**

### **9. Sozialausschusssitzung vom 23.04.2012**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Matthias Kreh

##### **Ausschussmitglied**

Herr Karl Dörr

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Herr Hans-Günter Göring

Frau Karin Hartmann

Herr Klaus Scheuermann

bis einschl. TOP 6

Herr Karl Werner Storck

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

bis einschl. TOP 6

##### **Fraktionsvorsitzender**

Herr Dr. Jens Zimmermann

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

##### **Ausländerbeirat**

Frau Andreia Machado Freitas Pereira

Avadikyan

**Verwaltung**

Frau Andrea Fischer

**Schriftführerin**

Frau Sonja Heid

**Nicht anwesend:**

**Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

entschuldigt

Herr Dr. Klaus Dummel

entschuldigt

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:35 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **9. Sozialausschusssitzung am 23.04.2012**

### **Teil I**

1. Standort des möglichen Neubaus einer Kita am Geiersberg (Vorortbesichtigung)
2. Fragen der Elternvertreter der Geiersbergschule

### **Teil II**

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Februar 2012
4. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
5. Förderung von Jugendgruppen im Stadtjugendring
6. Schulsozialfonds
7. Anpassung der Kindergartengebühren (Anlagen)
8. Zuschüsse an soziale Verbände und Vereine (Anlage)
9. Verbesserung der Ferienbetreuung durch interkommunale Zusammenarbeit
10. Erweiterung und Ergänzung von Mini-Umstadt durch die Vereine
11. Teilnehmerbeiträge mini-umstadt 2012
12. Mitteilungen des Magistrats
13. Verschiedenes

Herr Kreh stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird um den Punkt 11. „Teilnehmerbeiträge mini-umstadt“ ergänzt.

## **Teil I**

### **Zu TOP 1 Standort des möglichen Neubaus einer Kita am Geiersberg (Vor-ortbesichtigung)**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden. Herr Bürgermeister Ruppert berichtet über den aktuellen Stand zum Neubau einer Kindertagesstätte für Kinder ab drei Jahren auf dem Gelände der Geiersbergschule. Die bisher geführten Gespräche mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten als Ergebnis, dass von städt. Seite dem Landkreis Vorgaben zur Errichtung einer fünfgruppigen Einrichtung überlassen wurden. Entsprechend werden derzeit Pläne sowie eine Kostendarstellung vom Landkreis erarbeitet. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird darüber informiert werden. Auch wird dann die Frage des Trägers zu klären sein.

Das zur Verfügung stehende Gelände wird von den Anwesenden be- sichtigt. Die beiden dort derzeit bestehenden Gebäude sind bereits zum Abriss freigegeben.

Auf dem Gelände soll, so die Schulleiterin, Frau Rosenbrock, ein Men- sangebäude entstehen – mit evtl. angebundenen Gruppenräumen, die der Schule zur Verfügung stehen sollen. Aufgrund dessen, dass sich die Schule im Programm der „Ganztagesschule“ befindet ist davon auszugehen, dass die Zunahme der Mittagsversorgung eine Nutzung der Mensa im Mehrschichtbetrieb zur Folge haben wird.

Eine Zusammenführung von Kindergartenkindern, Hortkindern und Schulkindern gilt es hier zu berücksichtigen. Dies ist auch als Reso- nanz von Vertreterinnen kirchl. Einrichtungen festzuhalten, die beson- ders auf die Schwierigkeiten der Essenssituationen kleiner Kinder hin- weisen. Frau Rosenbrock spricht die mit einem Kita-Neubau verbun- denen Auswirkungen an. Darunter auch die Themen Ver- kehr/Parkplätze/Andienung, Aufsicht in den jeweiligen Bereichen sowie das Außengelände. Sie überlässt ein Ergebnisprotokoll einer internen Vorbesprechung vom 16.04.2012, das als Anlage dem Protokoll beige- fügt ist.

## **Zu TOP 2 Fragen der Elternvertreter der Geiersbergschule**

### **Teil II**

## **Zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Februar 2012**

Herr Dr. Roth beanstandet das Protokoll zur Sitzung vom 23.01.2012 in TOP 3 wie folgt:

1. Die Ursprungsdaten der Entwicklungszahlen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sollten dem Sozialausschuss zur Verfügung gestellt werden.
2. Das Protokoll soll insoweit ergänzt werden, dass in der Ausführung zu TOP 3 die Aussage getroffen wurde, dass es päd. erwiesen und nicht sinnvoll sei u3 und ü3 Kinder zusammen zu betreuen.

Da es sich besonders in 2. um ein Missverständnis handelt, wird über die Genehmigung des Protokolls abgestimmt:

Das Protokoll der Sitzung vom 23.01.12 bleibt unverändert genehmigt:  
6 JA; 1 NEIN

## **Zu TOP 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Kreh berichtet, dass

1. die „Runden Tische“ zur Seniorenpolitik Ergebnisse erarbeitet haben – diese in einer Redaktionsrunde im Juni zusammengefasst werden und die Ergebnisse evtl. in der Sozialausschusssitzung am 27.08.12 vorgestellt werden.
2. die neue Pflegeeinrichtung der Gersprenz bezogen wurde und einen guten Eindruck vermittelt.

Die Termine der nächsten Sozialausschusssitzungen sind: 04.06., 27.08., 01.10., 05.11. und 03.12.2012.

## **Zu TOP 5 Förderung von Jugendgruppen im Stadtjugendring**

Herr Bürgermeister Ruppert stellt den Beschluss zur Förderung von Jugendgruppen im Stadtjugendring vor. Die Förderung der dem Stadtjugendring angeschlossenen Jugendgruppen entfällt danach ab dem Haushaltsjahr 2012. Das Budget von 7.100,00 EUR wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart.

Herr Engels hinterfragt die Mittelverteilung bezüglich einer evtl. Ungleichbehandlung von UJAM gegenüber anderen Groß-Umstädter Ju-

gendgruppen.

Bürgermeister Ruppert verdeutlicht, dass UJAM als Einrichtung mit städt. Auftrag anzusehen ist und ein politischer Wille dahinter steht. Die Mittel des Jahres 2011 werden den damals dem Stadtjugendring angehörenden Jugendgruppen ausgezahlt. Da die Richtlinien mit der Auflösung des Stadtjugendringes entfallen sind, entfallen ebenso die Fördervoraussetzungen ab 2012.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag des Fachbereiches 4 zur Förderung von Jugendgruppen im Stadtjugendring vom 13.04.2012, zuzustimmen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Förderung der dem Stadtjugendring angeschlossenen Jugendgruppen entfällt ab dem Haushaltsjahr 2012.

Das in Höhe von 7.100 € im Budget 10 „Kinder und Jugend“ unter der Kostenstelle 06.02.01.712801eingestellte Budget wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Jastimmen, 3 Enthaltungen

**Zu TOP 6 Schulsozialfonds**

Herr Bürgermeister Ruppert informiert, dass die letzte Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom Magistrat zurückgewiesen wurde, da auswärtige Schulen im Schulsozialfonds nicht berücksichtigt werden sollen.

Die Diskussion um die Beschlussfassvorlage des Fachbereiches 4 vom 19.04.2012 (wurde als Kopie ausgeteilt) hat zum Ergebnis, dass der ursprüngliche Gedanke des Schulsozialfonds darin bestand, Grenzfälle zu berücksichtigen - aktuell nicht vom Bildungs- und Teilhabepaket erfasst - sowie ein sehr vereinfachtes Antragsverfahren durch die Schulen. Um abschließend über den Schulsozialfond zu beraten, wird für die nächste Sozialausschusssitzung eine Detailaufstellung der Beträge und deren Verwendung gefordert.

Der Schwerpunkt der Förderung soll allerdings bei den Groß-Umstädter Schulen liegen.

**Beschlussvorschlag:**

Die für den Schulsozialfonds im Haushalt 2012 unter der Kostenstelle 06.02.01.712809 eingestellten Mittel in Höhe von 9.000 € werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart.

Die antragsberechtigten Groß-Umstädter Schulen sind entsprechend zu unterrichten.

**zurückgestellt**

### **Zu TOP 7 Anpassung der Kindergartengebühren (Anlagen)**

Frau Fischer verteilt eine Kita-Gebührenübersicht, die Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg beinhaltet.

Eine Übersicht des Iststandes der Einnahmen- und Ausgabenstruktur der städt. Kitas wird durch sie erläutert. Die durch sie vorgenommene Gebühren-Neuberechnung wird ebenfalls dargestellt. Auf der aktuellen Grundlage, dass die Elternbeiträge 20 % der Betriebskosten decken sollen, wäre eine Erhöhung um ca. 50 % der Gebühr pro Betreuungsstunde erforderlich. Ein Vergleich der möglichen neuen Kindergartengebühr gegenüber der derzeit bestehenden Gebühr wird zeitnah dem Protokoll per E-Mail nachgereicht.

Herr Bürgermeister Ruppert spricht mögliche andere Gebührenstrukturen an und bittet die Fraktionen um Beratung anhand der zur Verfügung gestellten Daten. Diese werden ebenfalls als E-Mail den Fraktionen überlassen. Des Weiteren bittet er um zeitnahe Rückfragen und Reaktionen der Fraktionen.

Prognosezahlen, die tarifliche Veränderungen der Jahre 2012/13 beinhalten, sollen durch die Verwaltung vorgelegt werden.

### **Zu TOP 8 Zuschüsse an soziale Verbände und Vereine (Anlage)**

Durch Herrn Bürgermeister Ruppert werden die Beiträge/Zuschüsse an soziale Verbände und Vereine hinterfragt. Herr Zimmermann schlägt vor, die Beiträge/Zuschüsse an überregionale Vereine/Verbände zur Disposition zu stellen.

Als Ergebnis werden die Positionen an soziale Verbände/Vereine dem Magistrat zur Prüfung im Hinblick auf den Bezug zu Groß-Umstadt übertragen.

### **Zu TOP 9 Verbesserung der Ferienbetreuung durch interkommunale Zusammenarbeit**

Frau Fischer stellt die Mitteilungsvorlage zur Verbesserung der Ferienbetreuung durch interkommunale Zusammenarbeit vom 13.04.2012 vor. Zeitliche Übereinstimmungen, getroffene Absprachen zur Anmeldung und Organisation machen eine Zusammenarbeit mit Otzberg, Groß-Zimmern und Babenhausen möglich. Teilnehmerzahlen der einzelnen Kommunen wurden dabei begrenzt.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

### **Inhalt der Mitteilung**

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04. November 2011 wurde der Magistrat beauftragt, mit den umliegenden Kommunen Kontakt aufzunehmen, um im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit das Betreuungsangebot in den Ferien zu erweitern.

Angesprochen wurden die Kommunen Otzberg, Groß-Zimmern und Babenhausen. Alle Nachbarkommunen zeigten sich offen für die Möglichkeit der gegenseitigen Teilnahme an den Ferienspielen. Auch ist es organisatorisch durchführbar, da die Zeiten der Ferienspiele der Nachbarkommunen anders terminiert sind wie Mini-Umstadt.

Es wurden folgende Verabredungen getroffen:

- Die Kommunen Otzberg und Groß-Zimmern erhalten ein Kontingent von 20 Plätzen. Die Stadt Babenhausen will mit 10 Plätzen starten. Die gleiche Anzahl von Plätzen können von Groß-Umstädter Kindern gebucht werden.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die zwischen den Jugendpflegern der Kommunen abgesprochen ist, erfolgt die Bekanntgabe und Werbung für die Nachbarkommunen.
- Die Anmeldung erfolgt auch für die auswärtigen Kinder in der Kommune, die die Ferienspiele durchführt.
- Da es sich hierbei um ein Pilotprojekt handelt, wird für auswärtige Kinder der gleiche Teilnehmerbeitrag festgesetzt wie für ortsansässige (siehe Beschlussvorlage für die Teilnehmergebühren 2012).
- Der Transport nach Groß-Umstadt bzw. zu den Nachbarkommunen erfolgt in eigener Verantwortung der Eltern.
- Sollten die Kontingente nicht in Anspruch genommen werden, werden diese freigegeben für Kinder aus der eigenen Kommune, die evtl. noch auf der Warteliste stehen.

Nach Abschluss der Ferienspiele wird ein Resümee gezogen, inwieweit die Plätze in Anspruch genommen wurden, ob an dieser Regelung festgehalten bzw. ob sie weiterentwickelt werden kann.

**zur Kenntnis genommen**

### **Zu TOP 10 Erweiterung und Ergänzung von Mini-Umstadt durch die Vereine**

Der Sozialausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage vom 13.04.2012 zur Erweiterung und Ergänzung von Mini-Umstadt durch die Vereine zur Kenntnis.



## **Inhalt der Mitteilung**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 04. November 2011 dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30. September 2011 bezüglich der Erweiterung und Ergänzung von Mini-Umstadt durch die Vereine in 2012 zugestimmt.

Dementsprechend hat die Verwaltung insgesamt 39 Vereine zu einem „Runden Tisch“ am 10. Januar 2012 ins Jugendzentrum eingeladen.

Dieser Einladung folgten lediglich 9 Vereine:

- Förderverein Musical Factory e.V.
- Fotoclub Groß-Umstadt
- Turnverein 07 Heubach e.V.
- Fabulicious Dance Community Klein-Umstadt
- Förderverein Jugendfußball Richen 1998 e.V.
- Tai Chi Schule für asiatische Kampfkünste
- Musikzug Freiwillige Feuerwehr Klein-Umstadt
- Forstamt Dieburg
- Odenwaldklub Groß-Umstadt

Nach den Gesprächen am Runden Tisch haben der Musikzug Freiwillige Feuerwehr Klein-Umstadt und die Tai Chi Schule ihre Mitwirkung zugesagt. Sie werden beide im Rahmen ihrer Vorstellungen in Mini-Umstadt integriert.

Die Leiterin der Fabulicious Dance Community hat sich als Betreuerin für Mini-Umstadt beworben und wird ihr Angebot in diesem Rahmen einbringen.

Das Forstamt Dieburg, in Persona Revierförster Willi Schäfer, wird zusammen mit einem Kollegen im Naturtreff am Rödelshäuschen für die kompletten zwei Wochen ein Angebot erarbeiten und betreuen.

Aus finanziellen Gründen kann eine Unterstützung durch Geopark-Ranger nicht stattfinden, da hier zusätzliche Kosten in Höhe von 150 € pro Tag und Person entstehen würden.

Gespräche mit der Jugendfeuerwehr Kleestadt sind noch nicht abgeschlossen. Hier soll evtl. ein weiteres Amt „Feuerwehr“ für die Kinder entstehen.

Von der Einbindung privater Anbieter wurde abgesehen, da hier zusätzliche Ausgaben entstehen würden.

**zur Kenntnis genommen**

## Zu TOP 11 Teilnehmerbeiträge mini-umstadt 2012

Der Sozialausschuss nimmt die Beschlussvorlage vom 28.03.2012 bezüglich der Teilnehmerbeiträge mini-umstadt 2012 zur Kenntnis. Die Gebühren der Kinder, die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit daran teilnehmen, werden dadurch geregelt. Die Vorlage wird dem Ausschuss ausgehändigt.

### **Beschluss:**

Der Magistrat beschließt für das Ferienangebot mini-umstadt 2012 folgende Teilnehmerbeiträge:

2 Wochen Teilnahme (10 Tage) 1 Kind (ältestes angemeldetes Kind) <b>150,00 €</b>	2 Wochen Teilnahme (10 Tage) Geschwisterkind <b>90,00 €</b>
1 Woche Teilnahme (5 Tage) 1 Kind (ältestes angemeldetes Kind) <b>80,00 €</b>	1 Woche Teilnahme (5 Tage) Geschwisterkind <b>50,00 €</b>

Groß-Umstädter Kinder aus Familien, die (ergänzende) Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß SGB II oder XII oder Wohngeld erhalten, werden auf Nachweis (Vorlage des während des Zeitraums von mini-umstadt gültigen Bescheides) vom Teilnehmerbeitrag der Ferienbetreuungsmaßnahme „mini-umstadt 2012“ befreit.

Für Kinder aus Groß-Umstadt ist – falls gleichzeitig drei Kinder einer Familie an mini-umstadt teilnehmen – die Teilnahme gebührenfrei.

Kinder, die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (Vereinbarung mit den Kommunen Otzberg, Groß-Zimmern und Babenhäuser) an mini-umstadt teilnehmen, zahlen die gleichen Beiträge. Hier sind jedoch auch die dritten Kinder gebührenpflichtig; bei einer Teilnahme von zwei Wochen mit 90,00 Euro bzw. bei einwöchiger Teilnahme 50,00 Euro.

Eine Gebührenbefreiung für die Kinder aus den Kommunen Otzberg, Groß-Zimmern und Babenhäuser kann nicht gewährt werden, auch bei Bezug von Sozialleistungen.

**zur Kenntnis genommen**

## **Zu TOP 12    Mitteilungen des Magistrats**

Frau Fischer berichtet über:

1. Die positive Bescheidung des Projektes der Sprachförderung gegenüber der Kita Haus der Kinder. Dadurch erhält die Einrichtung Bundesmittel für den Zeitraum vom 01.04.2012 – 31.12.2014 in Höhe von 68.750,00 EUR, wovon eine Fachkraft speziell zur Sprachförderung mit einer 0,5 Stelle beschäftigt werden kann.
2. Das vorliegende Umfrageergebnis zum Angebot einer u3-Betreuung im Stadtteil Wiebelsbach. Daran haben sich 8 von 16 Familien beteiligt, deren überwiegender Bedarf bei Ganztagsbetreuung mit Mittagsversorgung in altersgemischten Gruppen liegt.

## **Zu TOP 13    Verschiedenes**

keine Angaben

gez.: Matthias Kreh  
Ausschussvorsitzender

gez.: Sonja Heid  
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Selina Funck  
Parlamentarisches Büro